

## Referentinnen und Referenten:

### Prof. Dr. med. Hans-Raimund Casser

Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie, Spezielle Schmerztherapie, Sportmedizin  
Ärztlicher Direktor, DRK Schmerz-Zentrum, Mainz

### Dr. med. Gertrud. Greif-Higer, MAE

Fachärztin für Innere Medizin  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Geschäftsführung des Klinischen Ethikkomitees,  
Universitätsklinikum Mainz

### Lothar Jäger

Vorsitzender Richter am OLG Köln a.D.

### Anne Kutschera

Richterin am Landessozialgericht Darmstadt

### Prof. Dr. med. Martin Tegenthoff

Facharzt für Neurologie, Rehabilitationswesen  
Direktor der Neurologische Klinik und Poliklinik  
BG-Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bochum

### Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie und Sozialmedizin  
Leiter des Instituts für Versicherungsmedizin,  
Frankfurt am Main

Eine Veranstaltung des Instituts für Versicherungsmedizin,  
Frankfurt am Main

## Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

## Organisation:

IVM Privates Institut  
für Versicherungsmedizin GmbH & Co. KG  
Tanja Böger  
Am Lindenbaum 6 a, 60433 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 95 11 859 0  
Telefax (0 69) 95 11 859 55  
E-Mail: kongress@ivm-med.de

## Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr inkl. Vortragsunterlagen, Mittagmenü und Pausenverpflegung beträgt 480,00 € inkl. MwSt.

## Zertifizierung für Fortbildungen:

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen gemäß § 6 der Fortbildungsordnung akkreditiert.

Pflichtfortbildungsveranstaltung gem. § 15 FAO\* für  
Rechtsanwälte

Akkreditierter Bildungsdienstleister für  
Versicherungsspezialisten und Makler



Akkreditierungsnummer  
GB-BDL-20140821-30246

\* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

## Tagungsort:

Maritim Hotel an der Messe  
Theodor-Heuss-Allee 3, 60486 Frankfurt/Main  
Telefon: 069-75 78 0  
Telefax: 069-75 78 1000  
E-Mail: info.fra@maritim.de

Bei Bedarf bietet das Maritim Hotel  
Übernachtungsmöglichkeiten für die Tagungsgäste an.  
Reservierung: 069-75 78 113015

## Hinweis:

Das Institut für Versicherungsmedizin als Organisator der Veranstaltung stellt seine Fachkompetenz aus dem Bereich der medizinischen Begutachtung in dieser Fortbildungsveranstaltung den Teilnehmern zu Verfügung. Der Inhalt dieser ärztlichen Fortbildung ist unabhängig von wirtschaftlichen Interessen des Unternehmens. Produkte und Dienstleistungen werden nicht beworben.

Die wissenschaftliche Leitung und die Referenten sichern zu, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind. Etwaige Interessenkonflikte der Referenten werden bei den jeweiligen persönlichen Angaben ausdrücklich kenntlich gemacht.

Das Institut für Versicherungsmedizin erhält für die Durchführung der Veranstaltung keinerlei Zuschüsse Dritter. Es besteht kein Sponsoring. Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 14.000 €.

[www.ivm-med.de](http://www.ivm-med.de)

# Begutachtung und Entschädigung von Schmerzen im Sozial- und Privatrecht

- Gesetzliche und private Unfallversicherung
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Private Berufsunfähigkeitsversicherung
- Haftpflichtrecht
- Versorgungs- und Schwerbehindertenrecht

**Mittwoch, 18. April 2018**  
**9.30 bis 17.00 Uhr**

**Maritim Hotel an der Messe**  
**Frankfurt am Main**

Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung für  
medizinische und psychologische Gutachter,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in privaten  
und gesetzlichen Versicherungen, Rechtsanwälte  
und Richter

**Anmeldung:**  
**[www.ivm-med.de](http://www.ivm-med.de)**

## Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Schmerzen, die nach einer Körperschädigung auftreten und kausal nachvollziehbar sind, bereiten bei der Begutachtung und Entschädigung keine wesentlichen Probleme. Unterschiedliche Gutachter kommen zu vergleichbaren Ergebnissen. Versicherungen, Verwaltungen und Gerichte können sich bei ihren Entscheidungen auf Fakten und gesicherte Erkenntnisse stützen.

Ganz anders ist die Situation, wenn der organische Befund gegenüber der Schmerz in den Hintergrund tritt:

- Wie ist der nichtorganische Schmerz zu bewerten?
- Welche Bedeutung kommt dem Schmerz bei der Funktionsbegutachtung zu?
- Wo endet der Gutachtenauftrag des Unfallchirurgen und Orthopäden?
- Welche Aufgabe kommt dem Neurologen und Psychiater zu?
- Ist eine schmerztherapeutische Begutachtung sinnvoll?
- Wirken sich außergewöhnliche Schmerzen in der MdE aus?
- Wie sind Schmerzen in der privaten Unfallversicherungen zu bemessen?
- Wie setzen Gerichte das Schmerzensgeld fest?

Schmerzen und Schmerzerleben spielen bei fast jeder Begutachtung eine Rolle. Der medizinische Gutachter, der Anwalt und die Gerichte müssen eine Antwort finden, um berechnete Ansprüche des Versicherten oder Geschädigten zu erfüllen. Davon abzugrenzen sind nicht begründete Forderungen, negative Antwortverzerrungen und Mitnahmeeffekte, die die Gemeinschaft belasten und ernsthaft Geschädigten diskreditieren.

Die aktuelle Fortbildungsveranstaltung widmet sich einem aktuellen und strittigen Thema. Die medizinischen Referenten sind ausgewiesene Experten für die medizinische Beurteilung und Einordnung körperlicher und seelischer Schmerzen. Die medizinischen Befunde werden von erfahrenen Juristen interpretiert, zudem wird die aktuelle Rechtsprechung erläutert. Die Teilnehmer erhalten konkrete Hinweise für die Erstattung von Gutachten für Zivil- und Sozialgerichte.

Die Veranstaltung ist für alle Sachverständigen von Interesse, die sich mit den körperlichen und seelischen Verletzungsfolgen befassen, sie ermöglicht Juristen die Bewertung der Schmerzen im medizinischen Kontext. Die Veranstaltung richtet sich an ärztliche und psychologische Gutachter, Rechtsanwälte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Privat- und Sozialversicherungen und Verwaltungen.

Wir freuen uns, Sie am 18.04.2018 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Ihr  
  
Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann

## Programm - Vormittag

09:00 - 09:30 Uhr	<b>Anmeldung</b>
09:30 - 09:35 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
09:35 - 11:10 Uhr	<b>Grundlagen der Schmerzbegutachtung: Organische und psychische Schmerzen, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Auswirkungen auf Lebensgestaltung und berufliche Leistungsfähigkeit</b>
09:35 - 10:20 Uhr	Volkskrankheit Rückenschmerz – Diagnostik und Differentialdiagnostik <i>Prof. Dr. med. Hans-Raimund Casser</i>
10:20 - 11:00 Uhr	Psychosomatik des chronischen Schmerzes, klinisches Bild, Therapie und Prognose <i>Dr. med. Gertrud. Greif-Higer</i>
11:00 - 11:10 Uhr	Diskussion
11:10 - 11:30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:30 - 13:00 Uhr	<b>Der Schmerz als Gesundheitsschaden, Schmerzensgeld</b>
11:30 - 12:00 Uhr	Der Schmerz als Gesundheitsschaden: Der Wandel des Schmerzempfindens - Auswirkungen auf die Therapie, Bewertung, Begutachtung und Entschädigung von Schmerzen <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
12:00 - 12:50 Uhr	Grundlagen der rechtlichen Bewertung und Einschätzung von Schmerzensgeldansprüchen <i>Richter am OLG a-D. Lothar Jäger</i>
12:50 - 13:00 Uhr	Diskussion

## Programm - Nachmittag

13:00 - 14:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14:00 - 15:00 Uhr	<b>Medizinische Begutachtung von Probanden mit Schmerzsyndromen</b>
14:00 - 14:50 Uhr	Medizinische Begutachtung bei chronischen Schmerzen <i>Prof. Dr. med. Martin Tegenthoff</i>
14:50 - 15:00 Uhr	Diskussion
15:00 - 15:20 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:20 - 16:30 Uhr	<b>Die Bewertung von Schmerzsyndromen im Sozialrecht Workshop-Ausgewählte Fälle der Begutachtung</b>
15:20 - 16:00 Uhr	Schmerzen in der Rechtsprechung der Sozialgerichte <i>Richterin am LSG Darmstadt Anne Kutschera</i>
16:00 - 16:30 Uhr	Workshop – Ausgewählte Fälle der Begutachtung
16:30 - 16:45 Uhr	<b>Zusammenfassung der Tagungsergebnisse</b> <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
ca. 16:45 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Bitte per Fax an 069-95 11 859-55 oder per Post (Anschrift siehe unter „Organisation“) am Mittwoch, 18. April 2018 in Frankfurt am Main

nehme ich mit \_\_\_ Personen teil.

Die Teilnahmegebühr (480,00 € inkl. MwSt. pro Person) überweise ich nach Eingang der Rechnung.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Institution: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift

Datum